

Dienstag, 03. September 2019, [Rhein-Zeitung Kreis Altenkirchen](#)

## Kölbach-Festspiele im Trierer Moselstadion

Leichtathletik: Brüder gewinnen vier Medaillen bei der Rheinlandmeisterschaft – Lea Lemke muss passen

Trier. Die Rheinlandmeisterschaft der U 16- und U 20-Leichtathleten begann aus Sicht der LG Sieg im Trierer Moselstadion mit einer Hiobsbotschaft. Die für vier Disziplinen gemeldete Lea Lemke musste aufgrund einer Fußverletzung kurz vor dem Start auf ihre Teilnahme verzichten. Aber auch ohne die DM-Siebenkampf-Teilnehmerin aus den Reihen des VfB Wissen, die mit Sicherheit die eine oder andere Medaille von der Mosel an die Sieg mitgenommen hätte, fiel die Bilanz für den Nachwuchs aus dem Kreis Altenkirchen sehr erfolgreich aus. Fünf erste Plätze zeigen, dass auch im Sommer gut trainiert wurde und die Form auf dem Weg zum Saisonfinale noch immer stimmt.

Johannes und Julius Kölbach hatten zwar wenig Konkurrenz, was allein die Ermittlung des M 14-Meisters über 100 Meter zeigte, für die bereits ein mit sechs Läufern besetztes Finale ohne Vorläufe reichte. Aber die Ergebnisse der beiden Brüder bestätigten, dass sie zurecht zu Titelheeren kamen. Johannes Kölbach schaffte es neben seinem 100-Meter-Sieg (12,51 Sekunden) vor seinem LG-Kollegen Elias Schmitt (12,60) zwei weitere Male aufs Podest. Er sprang 1,50 Meter hoch und warf den Diskus 30,97 Meter weit (persönliche Bestleistung), was ihm jeweils Platz zwei einbrachte. Julius Kölbach war der einzige M 15er, der sich über 300 Meter Hürden stellte und gemeinsam mit den gleichaltrigen Mädchen auf die Rundbahn ging. 46,63 Sekunden waren das Ergebnis seiner beherzten Vorstellung.

Elias Schmitt nahm aus allen drei Teilbereichen, die die Leichtathletik bereit hält, etwas mit. Zusätzlich zu Sprintsilber wurde er Zweiter mit dem Speer (33,57 Meter) und behauptete sich im Weitsprung mit Hausrekord von 5,49 Metern. Außerdem ergänzte er als M 15-Athlet die U 20-Staffel und brachte diese auf Position eins laufend auf den Weg zu Bronze. Lucas Moritz Schuhen, Ben Sanna (Dritter über 100 Meter in 11,87 Sekunden) und Fabrizio Mühlön waren zudem noch an der Zeit von 46,03 Sekunden beteiligt. Schuhen sicherte sich damit einen kompletten Medaillensatz, denn 6,33 Meter bedeuteten Weitsprung-Silber und über 200 Meter waren 22,98 Sekunden die schnellste Zeit. Bestenlistentauglich war das Resultat jedoch nicht, weil der Wind von hinten einen Tick zu stark blies. Britta Kebschull steigerte ihre Bestleistung im Kugelstoß um fast einen Meter auf 11,28 Meter und trug hier souverän den Titel nach Hause. Im Diskuswurf brachten ihr 35,96 Meter die dritte Position ein.

René Weiss

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.